

Zahlen, Fakten und Interessantes zum HB-TZ Herzfleckenweg zum Tag der offenen Tür am 7. Mai 06

Ei/ch/1386

Wasserversorgung Burgbernheim

Tag der offenen Tür am 7. Mai 2006

HB-TZ Herzfleckenweg

Der bestehende HB Herzfleckenweg aus den Jahren 1950/51 hat eine Kubatur von $V = 300 \text{ m}^3$, die für den maximalen Tagesbedarf der Stadt Burgbernheim bereits heute nicht ausreichend groß ist. Der maximale Tagesbedarf $Q_{d,max}$ liegt bei ca. 800 m^3 .



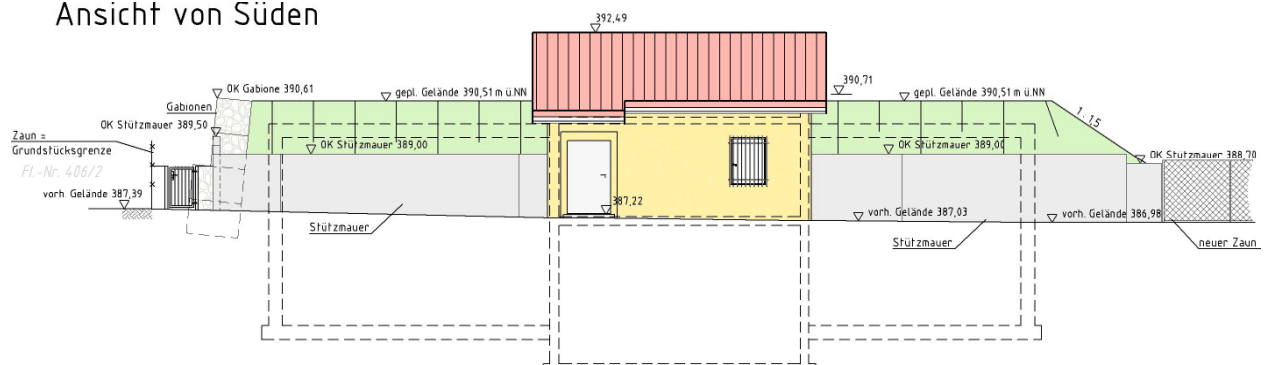
Behälter, gebaut 1950/51



Elektro- und Fernwirkanlage aus den 50er Jahren

Aus diesem Grund hat sich der Stadtrat im Sommer 2004 entschieden, die Wasserversorgung durch den Neubau des HB-TZ Herzfleckenweg zu sichern. Der Auftrag zur Planung und Ausschreibung der Maßnahme ging an das Ingenieurbüro Arz aus Würzburg.

Ansicht von Süden

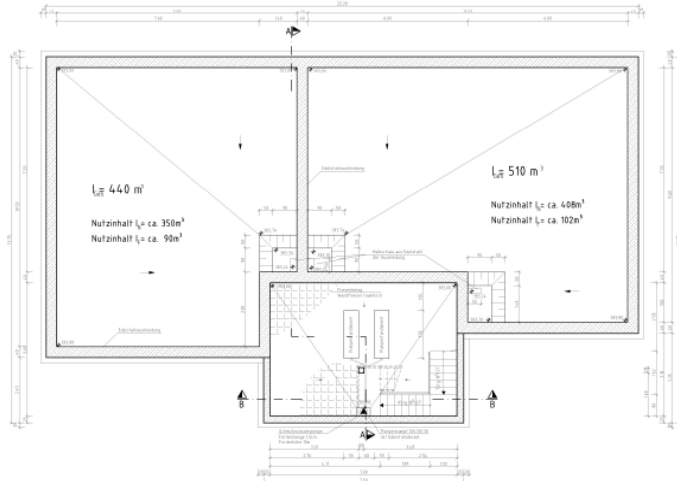


Ansicht aus dem Entwurf vom April 2005

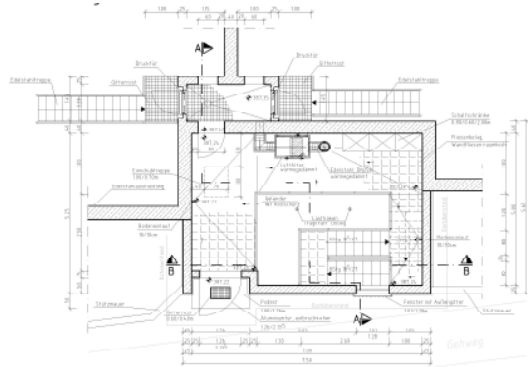
Zahlen, Fakten und Interessantes zum HB-TZ Herzfleckenweg zum Tag der offenen Tür am 7. Mai 06

Durch die größere Bevorratung im neuen HB-TZ Herzfleckenweg mit einem Nutzvolumen von $V = 950 \text{ m}^3$ ist auch im Hochsommer die Wasserversorgung hinsichtlich der Wasserspeicherung abgesichert.

Grundriss Kellergeschoss



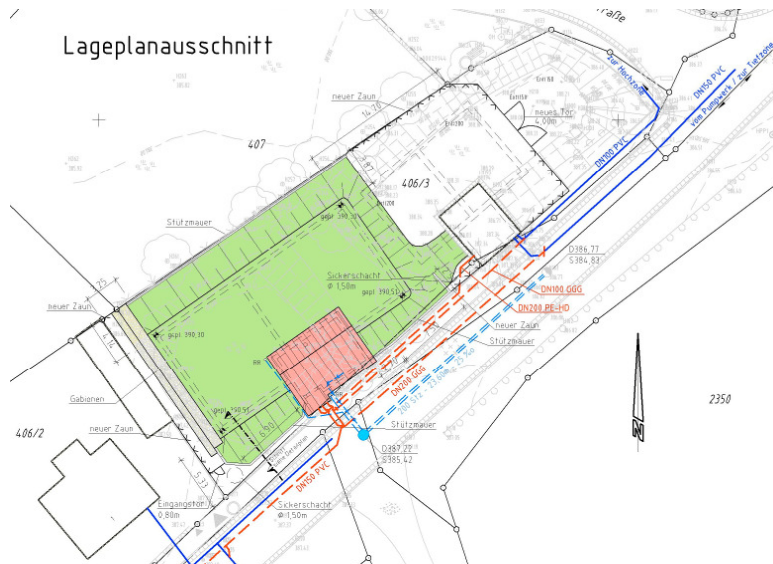
Grundriß Kellergeschoß mit Wasserkammern



Ausschnitt aus Grundriß Erdgeschoß

Außerdem sichert der HB-TZ Herzfleckenweg die Löschwasserbevorratung für die Stadt Burgbernheim ab. Hierfür stehen im Behälter ständig ca. 200 m^3 für den Erstschlag zur Verfügung.

Der HB-TZ Herzfleckenweg versorgt zwei unterschiedliche Zonen, d. h. zwei eigenständige Ortsnetze, die ausschließlich an diesem Punkt zusammentreffen und miteinander durch bauliche Anlagen (Hochbehälter und Pumpwerk) verbunden sind.



Durch die extreme Hanglage in der Stadt Burgbernheim ist eine Zonentrennung aufgrund der Druckverhältnisse zwingend erforderlich.

Die Planung wurde im April 2005 im Gemeinderat vorgestellt und zur Ausführung beschlossen.

Zahlen, Fakten und Interessantes zum HB-TZ Herzfleckenweg zum Tag der offenen Tür am 7. Mai 06

Ausführung

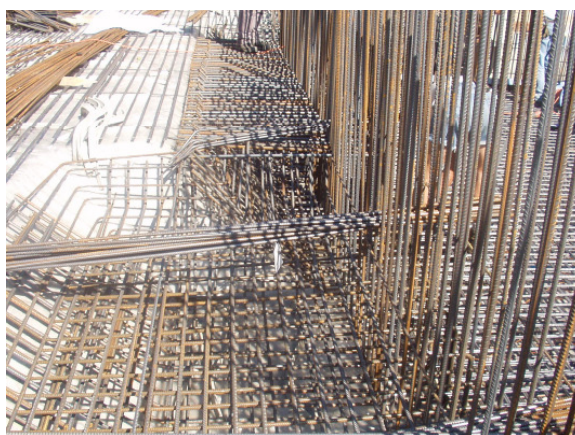
Baubeginn für den HB-TZ Herzfleckenweg war im August 2005.

Folgende Firmen sind am Bau des HB Herzfleckenweg maßgeblich beteiligt gewesen:

Baulicher Teil: Fa. Haschke, Bad Königshofen



Rohbau HB-TZ Herzfleckenweg



Bewehrung der Bodenplatte der Wasserkammer

mit u.a. Folgenden Subunternehmern:

Metallbauarbeiten:

Fa. Saal

Zimmerer-, Dachdecker-
und Klempnerarbeiten:

Fa. Wentorf-Bulheller

Abdichtungsarbeiten:

Fa. Zeisner Bautenschutz



Abdichtungsarbeiten an der Behälterdecke



Anschluss der Behälterabdichtung an den Rohrkeller

Fliesenarbeiten:

Fa. Wachmer

Straßenbauarbeiten:

Fa. Wüst

Zahlen, Fakten und Interessantes zum HB-TZ Herzfleckenweg zum Tag der offenen Tür am 7. Mai 06



Gabionenwand als Abrenzung



Verbindung der Leitung vor den Behältern



Aussenansicht

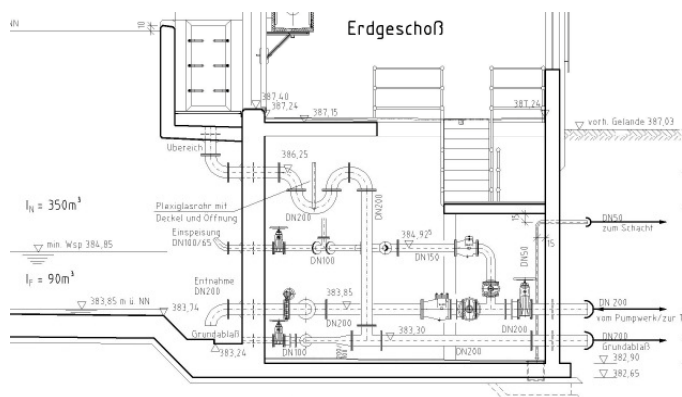
Bauvolumen: ca. 450.000,00 € brutto

Es wurden ca. 1.800 m³ Erdaushub bewegt, ca. 430 m³ Beton mit ca. 78 Tonnen Stahl verbaut.

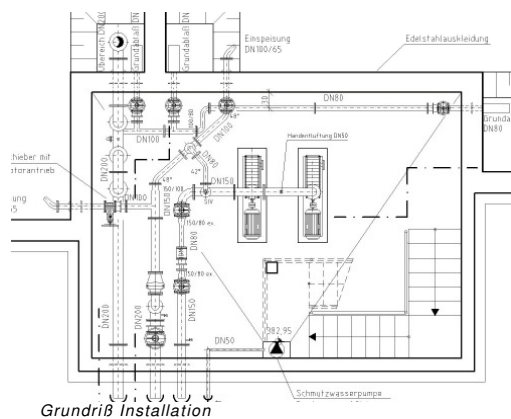
Installation und Maschinentechnik:

Ges. für Wassertechnik GmbH & Co.KG, Nellingen

Bauvolumen: ca. 73.000,00 € brutto



Schnitt durch die Installation



Grundriß Installation

Zahlen, Fakten und Interessantes zum HB-TZ Herzfleckenweg zum Tag der offenen Tür am 7. Mai 06

Elektro- und Fernwirkanlage:

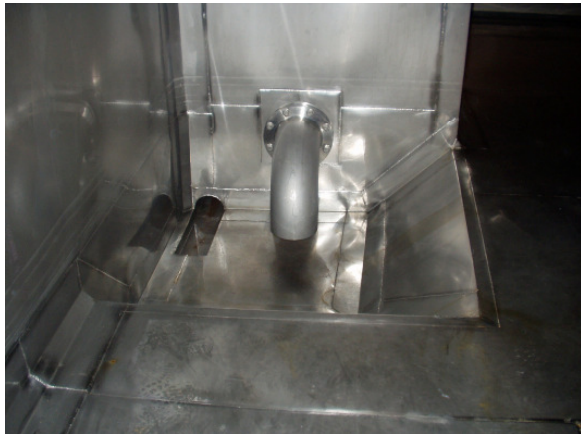
Firma Hofmockel GmbH & Co., Rohr

Bauvolumen: ca. 58.000,00 € brutto

Edelstahlauskleidung (Wasserkammern): Fa. Vielberth & Fritz GmbH & Co.KG, Regensburg

Bauvolumen: ca. 122.000,00 € brutto

Es wurden ca. 670 m² Fläche mit Edelstahl, Werkstoffnr. 1.4403 (V4A) verkleidet



Entnahme und Grundablass



Edelstahlauskleidung in der Ausführung

Beschichtung der Wasserkammerdecken: Firma AQUA STAHL GmbH, Kißlegg

Bauvolumen: ca. 18.000,00 € brutto

Es wurden ca. 200 m² Decke in Tropfputzstruktur beschichtet.



Tropfputzstruktur zur Vergrößerung der Oberfläche



Blick über die Kanzel

Die Desinfektion und anschließende Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters ist für den laufenden Monat Mai geplant.